

Fritsch K.: Achter Beitrag zur Flora von Steiermark. Mitt. naturw. Ver. Stmk. 66:94, 1929.

Gebhard J. N.: Verzeichnis der auf meinen Reisen durch und in der Steiermark selbst beobachteten Pflanzen. Grätz 1821.

Hayek A.: Flora von Steiermark 2/2:31 bis 32, Graz 1956.

Heimerl A.: Übersicht der Krieglacher Pflanzen. Manuskript. 1935:13.

Janchen E.: Catalogus florae Austriae 1. Monocotyledones, Wien 1960:738.

Maly J. K.: Flora von Steiermark, Wien 1868:46.

Die Telomtheorie

Bücher

Von Walter Zimmermann. Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart, 1965. 235 Seiten, 120 Abbildungen, DM 48,—.

Eine zusammenfassende, tiefeschürfende Darstellung der Telomtheorie des Verfassers als einer phylogenetischen Methode zum Verständnis der Entstehung der Sproßpflanzen des Festlandes aus ihren Ahnenstadien unter den Grünalgen, ein Vorgang, der durch das Wirken von nur wenigen Elementarprozessen zu erklären ist: der Planation (das Einrücken der Telome in eine Ebene, der Übergipfelung (die Streckung! der übergipfelnden Telome zu einer Achse), der Reduktion (das Verkümmern reduzierter Telome), der Inkurvatur (das Ungleichwerden der Flanken eines Teloms oder davon abgeleiteter Organe), der Verwachsung (sei es durch Parenchym, sei es die der Leitbündel). Die geistigen Grundlagen werden an Hand ausgewählter Beispielsgruppen und durch anschauliche Abbildungen überzeugend erörtert. — r.

7 Dackel und Marisa

Von Günther Schwab. Verlag Das Berglandbuch, Salzburg 1965. 208 Seiten, 50 Zeichnungen, 98,50 S.

Ein neuer Günther Schwab liegt vor uns, ein neues Buch und auch ein neuer Stil. Wohl ist es ein Hundebuch, wie er schon manche vorher schrieb, aber es ist heiterer, beschwingter, leichter geschrieben als die bisherigen — möglicherweise durch den Ort der Handlung bestimmt, einen riesigen, blühenden Garten Eden in der Nähe von Florenz. Hauptakteure sind sieben Dackel, die Meute der hellbraunen Zwerge, voll Charme und Übermut, eigenwillig und quicklebendig. Es ist köstlich, ihnen auf ihren verschlungenen

Wegen zu folgen, ihr uraltes Ritual zu beobachten, ihre Familienschicksale mitzuerleben. Inmitten dieses fröhlichen Kreises aber steht das Mädchen Marisa. Sie ist nicht die Rudelführerin, sondern die Nährmutter, die aufopfernde Pflegerin bei Krankheiten und Geburten, die Trösterin bei Ungemach und Weh, die Freundin, die Gefährtin. Günther Schwab legt all seine Tierliebe und sein großes Tiervverständnis in dieses Mädchen, das man zusammen mit den hellbraunen Zwergen von Herzen lieb gewinnen muß.

Dr. Eilfrune Wendelberger

Kaiser Maximilians I. Jagd- und Fischereibücher

Jagd und Fischerei in den Alpenländern im sechzehnten Jahrhundert

Text von Dr. Franz Niederwölfsgruber. Pinguin-Verlag, Innsbruck 1965. 75 Seiten, 7 Farbtafeln und 15 Holzschnitte.

Eine hervorragende Darstellung der Jagd und Fischerei zur Zeit Kaiser Maximilians, eines wirklichen Herren und Ritters, der selbst die Schußwaffe auf der Jagd noch verabscheute! Bemerkenswert die mannigfachen Schutz- und Schonvorschriften für Jagd und Fischerei, welche zumindest zu Lebzeiten Maximilians wesentlich den Landesherrn und dem hohen Adel vorbehalten waren; erst mit der Erlassung des Jagdpatentes von 1849 wurde das „Jagdrecht als Ausfluß des Grundeigentumsrechtes“ betrachtet. Erstaunlich der damalige Reichtum speziell Tirols an Fischottern, Steinwild und Bären! Illustriert wird dieses Werk durch eine Reihe von (meisterhaft reproduzierten) Farbtafeln und anderen Holzschnitten aus den biographischen Werken des „Theuerdanck“ und des „Weißkuning“. Erfreulich schließlich die profunde Sachkenntnis des Bearbeiters!

Wendelberger

Farblose Algen

Von Ernst Georg Pringsheim. Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart 1963. 471 Seiten, 80 Abbildungen, DM 64,—.

Bei den verschiedensten Gruppen der Algen hat der Farbstoffverlust und die damit verbundene Umstellung, vielfach im Grenzreich zwischen Pflanze und Tier, zu neuen Formen geführt, aus denen sich die Fragen der Artumwandlung und die Entstehung neuer Arten ergeben — leicht zu beantworten, wie meist in solchen Fällen, bei oberflächlicher Spekulation, unendlich schwierig aber zu deuten angesichts des gegenständlich erarbeiteten und hier dargebotenen, geradezu unübersehbaren Tatsachenmaterials. Ein tiefer Blick in eine interessante Sparte menschlicher Forschung. — r

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [1965_6](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücher. 144](#)